



ER HAT ALLES GUT GEMACHT & EFFATA, ÖFFNE DICH!

Jes 35, 4-7a

Mk 7, 31-17

23. Sonntag im Jahreskreis B – 2024 – 09 - 08

Zwei Sätze aus dem Sonntags-Evangelium möchte ich näher betrachten: **Er hat alles gut gemacht!** Und: **Effata, d. h. Öffne dich!** Diese zwei Sätze verbinden den Anfang der Schöpfung mit dem Anfang des Christseins in der Taufe. Und für das Ende sind sie starke Hoffnungsworte!

1.

Was für ein herrliches Feedback, das die Menschen Jesus geben. Was für eine tolle Rückmeldung über ihn und sein Tun. Dankbar, außer sich vor Staunen bekennen sie: **Er hat alles gut gemacht. Er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.**

Im Anfang der Schöpfung ist es Gott selbst, der alles „gut“ gemacht hat. Bei der Erschaffung des Menschen gibt es sogar ein „sehr gut“. D. h. also, dass alles, was ist, (sehr) gut ist, von Gott gewollt, von ihm geliebt. Genau das entdecken die Menschen bei Jesus. Sie erinnern sich an die Ankündigungen des Prophet Jesaja für die Endzeit: *Gott selbst kommt. Er wird euch retten. Er wird die Augen der Blinden auftun und die Ohren der Tauben werden geöffnet. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch und die Zunge des Stummen frohlockt...*

Uns erinnert Jesus damit an unsere Hoffnung für das Ende: Er wird alles gut machen. Er will alle retten und heilen. Als Richter wird er alles ins rechte Lot bringen.

2.

Der Ruf **Effata! Öffne dich!** gilt ganz konkret einem Taubstummen. Dieser ist freilich viel mehr als eine Einzelperson. Er steht für das Gottesvolk Israel, für die Kirche, ja für die ganze Menschheit. Allen gilt dieses Jesu-Wort: *Effata, öffne dich!*

Schon bei der Taufe ist uns dieses Wort zugesagt worden – als eine Bitte um Gesundheit und dass sich alle Sinne öffnen. Um den Sinn des Lebens zu finden sind die Sinne des Menschen besonders wichtig – bis hin zur Haut, unserem größten Sinnesorgan. Alles wird bei der Taufe gesegnet. Wunderschön ist dazu im Gotteslob das Segenslied bzw. Segensgebet von **Lothar Zenetti** (GL 490). Es wird völlig zurecht von den Tauffamilien gerne als Vorlage für die Fürbitten verwendet.



Edmund Muhrer

Einen schönen und gesegneten Sonntag!

Pfarrer der Pfarre Feldkirchen

Priester im Seelsorgeraum Graz-Südwest

edmund.muhrer@graz-seckau.at